

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N<sup>o</sup> 197.

Samstag den 25. August

1883.

**Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten** <sup>3353</sup>  
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: **C. A. Otto.**

Das neueste „**Adressbuch der Stadt Wiesbaden**“, 24. Jahrgang, ist fortwährend zum Preise von 5 Mark in meiner Wohnung, **Geisbergstrasse 7, 2. Etage**, und in den hiesigen Buchhandlungen zu haben.

217 **Wilhelm Joost.**

## Turn-Verein. 193

Heute Abend im Vereinstokale zur „Stadt Frankfurt“:

### Gesellige Zusammenkunft.

Unsere verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde werden dann freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

## Tannus-Club, Section Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 26. August: **7. Hauptausflug:**

**Diez-Schaumburg-Dranienstein** in Gemeinschaft mit dem Stamm Club Frankfurt.

Abfahrt mit der Hess. Ludwigsbahn 7<sup>50</sup> nach Limburg (Sonntag 8<sup>50</sup> Uet). **Der Vorstand. 214**

## Gesangverein „Neue Concordia“.

Unsere verehrten passiven u. Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß der Verein morgen Sonntag den 26. August (Abfahrt Feilb 5<sup>25</sup> mit der Hess. Ludw.-Bahn) eine Sängereinfahrt nach **Diez-Schaumburg-Dranienstein** unternimmt und Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr im **C. Stoll'schen Garten** in Diez ein Concert arrangirt hat. Theilnehmer wollen sich behufs Regelung der Fahrpreismäßigungs-Verhältnisse u. bis heute Samstag Nachmittags 2 Uhr bei unserem Cassirer, Herrn **Jac. Kohlhöfer, Saalgasse 16**, melden. **293**

**Der Vorstand.**

## Antiquitäten aller Art

unter Garantie der Aechtheit zu soliden Preisen.

**J. G. Goldschmid, Michelsberg 7.**

3290

Frankf. Pferdemarktloose à 3 Mk. in **Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. 3463**

## Prenk. Renten-Versicherungs-Anstalt. 88f

Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende kurze Renten:

Werden für eine noch nicht einjährige Witwe 5075 bzw. 6145 Mark eingezahlt, so erhält dieselbe im ersten Fall bis zu ihrem 15. und im 2. Fall bis zu ihrem 20. Lebensjahre jährlich eine Rente von 500 Mark. Näh bei den Aenturen in **Coblenz: G. Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks**

## Kunst-Anzeige!

In dem **Gewerbeschul-Gebäude, Bellrichstraße**, werden von heute Samstag den 25. August an nur auf einige Tage zwei plastische historische Kunstwerke ausgestellt, darstellend „**Den herodianischen Tempel von Jerusalem**“ im Umfange von 12 Metern, von 1 zu 100, sowie „**Die Stadt Jerusalem mit Umgebung**“, beide Werke wie zur Zeit Christi, in Holz-Bildhauerarbeit ausgeführt und nach den Werken des Flav. Josephus und Grafen Bogäe bearbeitet. Geöffnet von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 1 bis Abends 6 Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf., Sonntags 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Es ladet ergebenst ein **J. Rischert, 3456** Holz-Bildhauer.

## Geschäfts = Aufgabe.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäftes zum 1. October sollen sämtliche **Corsetten** und dazu gehörende Artikel, sowie **Tournuren** zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

**Claus Schmidt, Webergasse 14.**

Die elegante, fast neue **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls billig zu verkaufen. **1340**

## Bettwaaren:

- **Eprungfeder-Matratzen** . . . . . Mt. 21.—
- **Rohhaar-Matratzen** . . . . . „ 55.—
- **Seegras-Matratzen** . . . . . 13.50,
- **Dannen-Bettfedern**, schönste Auswahl, billige Preise, empfiehlt **C. Hiegemann, Häfnergasse 4. 3499**

## Kirchweihfest in Naurod

findet Sonntag den 26. und Montag den 27. August statt, wozu freundlichst einladet **8514**

**Becht, BIRTH „zum Hirsch“.**



# Aux Dépôts Français — Nouveautés — Soieries et Velours de Lyon.

Lainages. Choix immense! — Comptoir: 17 Tauausstrasse, au premier. Représentant: C. A. Otto.

3352

## Bekanntmachung.

Die Stelle des **Rechnungsführers** und **Materialien-Verwalters** der hiesigen städtischen Bauverwaltung soll vom 1. Januar 1884 ab neu besetzt werden. Die Anstellung erfolgt vorläufig auf gegenseitige vierwöchentliche Kündigung, ohne Aussicht auf Pensions-Berechtigung. Das Gehalt der Stelle ist auf 1800 Mk. jährlich festgesetzt. Bewerber, welche in der Rechnungsführung bewandert, in der Correspondenz gewandt sind und ihre Qualifikation für diese Stelle durch Zeugnisse nachweisen können, wollen ihre Meldungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und eines selbst geschriebenen Lebenslaufes bis zum 30. September c. an den Unterzeichneten ein-senden. Militärwärter haben bei gleicher Qualifikation den Vorzug. Der Antritt der Stelle soll womöglich schon am 1. December c. erfolgen. Der Erste Bürgermeister.  
Wiesbaden, den 18. August 1883. v. Jbell.

## Notizen.

Heute Samstag den 25. August, Vormittags 9 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von gefäutertem Del für das Curhaus, bei dem Herrn Cur-Director Gehl. (S. Tgl. 192.)

Vormittags 10 Uhr:  
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die an dem Neubau der Schlachthaus-Anlage dahier vorkommenden Schreiner-, Schlosser- u. Arbeiten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30. (S. Tgl. 195.)

Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung eines noch fast neuen englischen Bicycle's, in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Berwandten, Bekannten und Freunden die Trauer-Nachricht von dem Ableben unseres unvergesslichen Vaters, Schwagers und Onkels,

### Jacob Becker, Lohndiener.

Die Beerdigung findet heute Samstag den 25. August Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten  
3485 Die trauernden Hinterbliebenen.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

2994

Gg. Günther.

### Jeden

Dienstag und Freitag wird verstant. 3428  
A. Eller, Kupferstr., Richelberg 28.

**Tafelklavier**, gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Exped. 742

Ein schönes **Damast-Sopha**, neu (dunkelgrün), billig zu verkaufen Ellenboennoose 6 im Seitenbau links, 2 Tr. 309

Wrauchte **Lederkoffer** zu haben Wägereasse 47. 3058

**Für Spengler.** Schöne Rundmaschine zu verkaufen Römerberg 7. 2091

**Reitpferde** zu mieten gesucht. Offerten sub M. E. an die Exped. d. Bl. zu richten. 3495

Ein großer, wachamer **Hofhund** zu verk. Näh. Exped. 744

**Eisezimmer-Einrichtung** (Eichen, complet) für 650 Mk. zu verkaufen Faulbrunnenstraße 9. 2533

**Billard** mit Zubehör zu verkaufen. Näh. Exped. 741

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** auf Federn billig abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3520

Ein Herr sucht das **Bogen** zu erlernen. Gefällige Anerbietungen unter „Bogen“ werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 3450

## Verloren, gefunden etc.

### Verloren

ein Portemonnaie mit mehreren 20 Mark-Goldstücken, 9 österreichischen Papiergulden und verschiedener Silbermünze. Abzugeben gegen gute Belohnung Bierstadterstraße 2. 3480

**Gute Belohnung.**  
Vor einigen Tagen wurde eine schwarze Sammt-Tasche, eine Brosche enthaltend, verloren. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Näh. Ellenboengasse 12. 3514

### Verloren.

Eine silberne Uhr wurde gestern Abend, wahrscheinlich in den linken Curhaus-Anlagen, verloren. Dieselbe wolle man gegen Vergütung beim Portier des Curhauses abliefern. Wiesbaden, den 22. August 1883. 3515

### Verloren

am 23. August im Walde bei der „Stüdelmühle“ ein Fernrohr in einem grauen Leder-Stui. Falls dasselbe gefunden wird, bittet man um Rückgabe in der oberen Park-Villa, Sonnenbergerstraße 11. 3471

**Silbernes Armbändchen** verloren. Abzugeben im „Europäischen Hof“, Zimmer No. 46. 3467

Eine schwarze Jacke am vergangenen Mittwoch auf der Sonnenbergerstraße bis an die Brauerei verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Expedition d. Bl. 3462

Am Donnerstag Nachmittag von der Gärtnerei Stupp, Frankenstraße, bis in die Bleichstraße ein grauwollenes Strickzeug verloren. Abzugeben Walramstraße 35a. 3464

Ein schwarz und weiß gefleckter Jagdhund, auf den Namen „Marti“ hörend, ist mir abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. 3477

**Defloch.** Ein halbwichsiges, schwarz und weißes Kästchen ist zu-gelaufen Parkstraße 35. 3380

**Chr. Flamm.**

**Wohnungs Anzeigen.**

**Gefuche:**  
Ein trockener Raum, Parterre, zur Unterbringung verschiedener Gegenstände, auf ein Jahr zu mieten gesucht von J. B. Willms, Markt 7. 3460

**Angebote:**  
Saalgasse 3 einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 3476

Ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Richelberg 5. 3473

Zimmer und Schlafzimmer möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen Kapellenstraße 5, Parterre. 3502

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schwalbacherstraße 67, eine Stiege hoch. 3474

Ein reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Mehrgasse 18. 3522

(Fortsetzung in der Beilage.)



Eine noch gut erhaltene Polster-Garnitur, 1 Sop, 2 Sessel und 4 Stühle, billig abzugeben Emserstraße 13, 1 Stiege hoch; ebendasselbst mehrere getragene Uniformstücke für Einjährig-Freiwillige billig zu verkaufen. 1987

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei A. Leicher, Tapezierer, Adelsbaidstraße 42. 15545

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 144

### Mensl und Arbeit

#### Personen, die sich anbieten:

Eine geprüfte und durch drälliche Zeugnisse empfohlen, Krankenwärterin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Warten bei Wöchnerinnen und Kranken zc. bei aufmerksamster und pünktlichster Bedienung. Näheres bei Frau Becker, Säfergasse 7. 2467

Beschäftigung im Ausbessern der Wäsche und Kleider in und außer dem Hause gesucht. Näheres Bellrichstraße 39, 3 Treppen, bei Frau Jummel. 3473

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Kirchgasse 37, Hinterhaus. 3468

Eine Büglerin f. n. Kunden. N. Walramstraße 25, Stb. 3335

Une demoiselle de la Suisse française, bien recommandée, cherche une place auprès des enfants pour le premier Octobre. S'adresser Kapellenstrasse 38. 3284

Ein Mädchen von anständigen Eltern, welches im Nähen, Gebildstopfen und Bügeln sehr bewandert ist, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 1, Hinterhaus, Parterre. 3488

Ein anständ. Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und Bügeln erfahren ist, wünscht in einem feineren Hause Stelle. Näh. Stifftstraße 12, Hinterh. 3487

Eine Haushälterin (28 Jahre alt), welche die feine Küche und den Haushalt durchaus versteht, langjährige Zeugnisse aus besten Häusern besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Säfergasse 5. 3518

Ein br. Mädchen vom Lande, welches auch zu Kindern geht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 6, 1 Stiege. 3484

Perfekte Köchinnen, Herrschafts-Zimmermädchen, Bonnen und Diener, Haus- und Kindermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Säfergasse 5. 3518

Gut empfohlene Kammerjungfern, feinere Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein und mehrere Kinder- mädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 3508

Ein gebildetes, zuverlässiges Mädchen mit besten Zeugnissen, das perfekt nähen, bügeln und serviren kann, sucht vossende Stelle durch das Bureau „Germania“, Säfergasse 5. 3518

Ein Zimmermädchen mit guten Empfehlungen, im Kleider- machen, Weißzeugnähen und allen Hausarbeiten erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. N. Rheinstraße 16, P. 3459

Eine Frau, in Allem erfahren, mit langjährigen Zeugnissen aus hohen Häusern, sucht Stelle als Wirtschaftlerin. Offerten an Fr. Weber in Bad Ems, Haus Albio, erbeten. 3461

Ein ruhiges, elternloses Mädchen sucht zum 1. September leichte Stelle. Dieselbe hat auch Liebe zu Kindern. Näh. im „Tannus-Hotel“. 3501

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. N. Römerberg 38. 3470

Stellen wünschen: Eine bürgerliche Köchin, 1 tüchtiges Hausmädchen, 1 perf. Jungfer, 2 Mädchen als solche allein, sowie 2 Kindermädchen d. Eichhorn, Schnalbachstr. 55. 3507

Ein mit Gartenarbeit vertrauter, auch zu jeder häuslichen Arbeit anfertiger, unverheiratheter, gut empfohlener Mann sucht auf die Dauer Beschäftigung für die Zeit von Mittags bis Abends. Gef. Offerten unter H. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 3152

Ein Küchen-Chef, mit besten Zeugnissen versehen, sucht baldigst Engagement, am liebsten in Wiesbaden. Näh. Exp. 2727

Als Bureaudiener, Eincaßirer sucht ein cautionsfäh., solider Mann Stelle durch Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 3517

#### Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen mit Sprachkenntnissen in ein Tapissierie- Geschäft gesucht. Offerten unter A. Z. 40 besorgt die Expedition d. Bl. 2322

Wir suchen für die Confection, sowie Mode einige junge Mädchen in die Lehre.

Geschwister Broelsch, Hoflieferanten: 3285

Ein Monatmädchen gesucht Kapellenstraße 27, Parterre. 3479

Ein braves Dienstmädchen gesucht Röderstraße 23. 2761

Ein Hausmädchen wird gesucht Webergasse 32, 2. Stock. Gute Zeugnisse erforderlich. 3340

Gesunde Amme (weitstehend) gesucht. Näh. Exped. 3260

Gesucht ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Mauer- gasse 21, 2 Treppen hoch. 1970

Ein solides Mädchen gesucht Elenbogengasse 3. 3305

Eine Kammerjungfer, 2 feinebürgerl. Köchinnen, 5 Mädchen für allein, 3 Kindermädchen. 1 Mädchen in eine Wirthschaft und 1 Hausbursche sucht Linder, Faulbrunnenstr. 10. 3516

Eine Gesellschafterin, 1 frz. Bonne, 1 Engländerin, 1 Kammer- jungfer gesucht durch Frau Böttger, Tannusstraße 49. 3475

Gesucht ein solides Hausmädchen, im Serviren gewandt. Näh. Exped. 3431

Gesucht ein 15- oder 16-jähriges Mädchen durch Fr. Dörner, Mehrgasse 21. 3519

Eine perfekte Restaurations-Köchin gegen hohes Salair für Jahresstelle, ein Buffetmädchen nach auswärts, Hotel-Zimmer- mädchen und Kellnerinnen sucht Ritter, Webergasse 15. 3508

Gesucht sofort mehrere Servirmädchen (hoher Gehalt) Säfergasse 5, „Germania“. 3518

Ein gefesttes, braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, gesucht Friedrichstr. 5. 3482

Auf 1. September gesucht: 6 starke Mädchen, 1 Restaurations-Köchin, 1 feines Kindermädchen und 2 Kellnerinnen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 3496

Gesucht auf gleich ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen und bügeln kann, auf's Land. Näheres Expedition. 3486

Ein einfaches, solides Mädchen, das Haushaltung versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht Marktstraße 12. 3503

Ein Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. Parkstr. 2. 3498

#### Lehrling gesucht.

Ein junger Mann aus hiesiger Stadt mit guter Schulbildung findet bei mir unter günstigen Bedingungen Lehrlingsstelle. Wiesbaden. Benedict Straus, Hoflieferant. 17558

Ein angehender 2. Commis, der etwas vom Papiergeschäft lennt, gef. Fr. Phil. Overlack, Oranienstraße 25. 2729

Ein Buchbinder-Lehrling gesucht bei F. W. Christfreund, Kirchgasse 37. 3312

#### Ein Lehrling

kann per September in ein hiesiges Mode- und Confections- Geschäft, verbunden mit Manufacturwaaren-Detail-Verkauf, eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3242

Einen j. Restaurations-Kellner f. Ritter, Webergasse 15. 3508

Ein gewandter, tüchtiger Kellner und ein Lehrling werden gesucht Marktplatz 11. 3489

Ein tüchtiger Bursche gesucht. F. C. Lossen, Sonnenberg. 3451

Ein junger, kräftiger Hausbursche gesucht. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 3500

Pumpenmacher oder Installateur gesucht Helenenstraße 16. 3478



**Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.**  
Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

## Heidelberger Fahrstuhl,

solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei  
1415 **Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.**

**Kohlen** In Qualitäten und stets frische  
Bezüge empfiehlt  
2410 **Otto Laux, Alexandrastrasse 10.**

## Unterricht.

Praktisch-grammatischer Ferien-Repetitions-Cursus für  
Einzel-Schüler beider Gymnasien in Latein, Griechisch,  
Französisch, bis Untersecunda einbegriffen, von einem Philologen.  
Mittlere Preise. Näh. Exped. 2376  
Ein Primaner wünscht Privatstunden zu ertheilen.  
Mäßiges Honorar. Näheres Expedition. 2738  
Ein Student ertheilt billig Privatunterricht. N. Exp. 1767  
Ein Student wünscht Privatstunden zu ertheilen.  
Mäßiges Honorar. Gef. Adressen unter S. W. 183 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 3453  
Italienisch wird von einem Italiener ertheilt. Näheres  
bei den Herren Feller & Gedz. 2388

## Immobilien, Capitalien etc

### Zu kaufen gesucht

ein Haus, feinste Lage, mit Baden, freie Wohnung  
rentirend. Offerten unter K. B. 95 an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 3394

### Haus, Verkehrsstrasse der Innenstadt,

mit Baden, für jedes Geschäft geeignet, 52,000 Mk., leichte  
Bedingungen. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8, I. 3288

**Villa Carola, Wilhelmplatz 4,** ist zu verkaufen  
und für 1. October zu vermieten.  
Näheres Mainzstrasse 3. 2602

• Villa mit großem Ruhgarten wegen besonderen  
Verhältnissen gleich und zu billigem Preise zu ver-  
kaufen. Näh. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 3389.

Ein Annoncen-Unternehmen (Patent, also ohne Con-  
currenz), zu welchem ca. 600 Mk. notwendig sind und nach-  
weislich 1000 bis 1500 Mark jährlich einbringen muß, soll  
für hier abgetreten werden. Offerten unter R. S. an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 3513

## Für Bäder nach Frankfurt.

Bäckerei-Localitäten, mit vorzüglichem Ofen, Mitte der  
Stadt gelegen, ist sofort billig zu vermieten. Näheres  
bei **Wilhelm Hofmann, Römerberg 5, Frank-  
furt a. M.** (F. opt. 91/8.) 273

### 50 bis 60 Ruthen Bauplatz

in schöner Lage sind preiswerth zu haben. Näheres durch  
**Carl Specht, Wilhelmstrasse 40.** 3458

Ein Erbtheil wird mit Nachlaß cedirt. Näh. Exped. 2769

Eine Cession mit Eigenthumsvorbehalt im Betrage von  
4000 Mark (als erste Nachhypothek) gesucht. N. Exp. 2833

11-13,000 Mark auf erste Hypothek ohne Pfand zu  
leihen gesucht. Näh. Exped. 2833

8000 Mark werden auf ein Haus, prima Lage, zu leihen  
gesucht. Näh. Exped. 3494

## Vieh-Versteigerung.

Mittwoch den 29. August c. Vormittags 9 Uhr  
läßt der seitherige Gutspächter Herr **Friedrich Knetten-  
brech** auf der Jungelheimer Aue bei Mainz 21 Stück  
Rindvieh, nämlich: 1 Fahren, 2 Jahre alt, 10 Kühe, theils  
Schweizer, theils Holländer Race, 2 trächtige Rinder, 8 Rinder  
verschiedenen Alters, sowie 2 Fohlen, jedes 1 1/2 Jahr alt,  
öffentlich gegen baare Zahlung versteigern.

Mainz, den 23. August 1883. **Rube,**  
319 (D. F. 14313.) Großherzogl. Gerichtsvollzieher.

Heute Samstag den 25. August Nachmittags  
5 Uhr läßt **Heinrich Dieffenbach** von hier die Aepfel  
von circa 40 Bäumen am Schiersteinerweg versteigern. Zu-  
sammenkunft an der Eisenbahn bei Schierstein. 3400

### Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8-12 und 2-6 Uhr.  
893 **O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.**

## Aechte Havana- und Manilla-Cigarren

1883er Ernte

sind in Auswahl eingetroffen. 3497  
Ede der Wilhelm- und gr. Burstrasse. **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 31.

## Germania-Liqueur,

National-Getränk,

à Flasche 3 Mk.,

zu haben in den meisten feineren Geschäften, Hotels, Restau-  
rants und Conditoreien.

Fabrik feinsten Liqueure

von **August Winnecke, Clausihal i. Harz.**  
Vertreter: **Adolf Klingsohr** in Wiesbaden. 3523

Feinste Qualität

## Cervelatwurst

in frischer Waare eingetroffen bei  
1954 **A. Schmitt, Mehgerasse 25.**



Frisch geschossene Rehböcke,

frische Rehziemer,

Rehkeule,

französ. und ital. Geflügel,

sowie täglich frische Feldhühner bei

**Ign. Dichmann,**

3521

5 Goldgasse 5.

## Vorzüglich gute Birnen

zum Essen und Kochen sind täglich per Kumpf 45 Pf. zu  
haben Friedrichstrasse 6. 3200

## 9 Hellmundstraße 9.

## Frische Ameisen-Eier

eingetroffen. **J. C. Bürgener.** 3511

zu haben per Kumpf 40 Pf. Hell-  
mundstraße 1. 3466

Reineclanden frisch v. Baum z. h. Elisabethenstr. 17. 3494



**Aux Dépôts Français — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!**  
 Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

**Bycicle-Versteigerung.**

Heute Samstag Nachmittags 3 Uhr wird im Auktionslocale

**6 Friedrichstraße 6**

ein fast noch neues englisches, ganz vernickeltes



gegen Baarzahlung versteigert.

259 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Nur noch wenige Vorstellungen.

**Circus Corty-Althoff**

Rheinstrasse — Wiesbaden.

130 Personen. 92 Pferde.

Heute Samstag den 25. August Abends 8 Uhr: Große Extravorstellung zum Benefiz des Prof. Walton. Auftreten des Herrn Benefizianten mit seinen dreissigen Hunden und Affen. Non plus ultra. Mitwirkung des übriegen vorzüglichsten Künstlerpersonals. Zum Schluss: „Aschenbrödel“. Sonntag den 26. August: Zwei Vorstellungen: Die erste Nachmittags 4 Uhr, Ende 6 Uhr. Die zweite Abends 7 1/2 Uhr, Ende vor 10 Uhr.

333 Hochachtungsvoll Corty-Althoff, Directoren.



**Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.**

Morgen Sonntag den 26. August: Nachmittags-Tour über die Fasanerie nach der hohen Wurzel. Abmarsch präcis 2 Uhr Ecke der Emser- und Schwolbacherstrasse. Der Vorstand. 151

**„Bierstadter Felsenkeller“.**

Heute Samstag Abend: 3466

**Concert (Blass-Quintett)**

mit italienischer Nacht.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.

**Kirchweihfest zu Kloppenheim.**

Sonntag den 26. August und Sonntag den 2. September findet bei dem Unterzeichneten große Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet

3472 **Heh. Gossmann, „Zur Rose“.**

Langgasse No. 22. **„Zur Gule“**, Langgasse No. 22.

Süßer Apfelwein per Schoppen 12 Pf. 3504

**Restauration Kieger, Bahnhofstrasse.**

Süßer Apfelwein per Schoppen 12 Pf. 3505

**Restauration Wöll, Kirchgraben.**

Süßer Apfelwein per Schoppen 12 Pf. 3506

Gebr. Möbel, Küchenschrank, Kleiderschrank, Kanape etc., billig zu verkaufen Bleichstraße 29, I. Etage rechts. 3469

**Bordeaux-Weine.**

Als sehr preiswürdig empfehle ich aus meinem Lager französischer Rothweine folgende Sorten, für deren Reinheit garantire:

1878r Bas Médoc	pr. Fl. Mk. 1.20,	pr. Dtzd. Fl. Mk. 13.50
1878r Estéphe	" " 1.30, "	" " 14.60
1878r Ludon d'orange	" " 1.40, "	" " 15.80
1877r St. Julien	" " 1.50, "	" " 17—
1875r Margaux	" " 1.65, "	" " 18.80
1875r Paullac	" " 1.80, "	" " 20—

incl. Glas.

14991 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Rheingauer und Pfälzer Weiß- und Rothweine, Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Cherry und Cognac empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Philipp Veit, 8 Taunusstraße 8.**

Vorzügliche Qualitäten und garantiert rein. 1910

**„Zur guten Quelle“**

3 Kirchgasse 3.

Von heute an ein vorzügliches Glas Bayerisches Bier aus der renommirten Brauerei „Zum Hopfen-Garten“ in Aschaffenburg. 3271

**Culmbacher Export-Bier,**

analysirt bei der königl. sächs. Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden. Vollständig chemisch rein befunden.

Ausschank im Restaurant Zinserling, Kirchgasse 31. 3135

**„Zum Sprudel“.**

Frische Sendung Export-Biere, sowie ein vorzügliches Glas Bockbier (nicht süß) aus der preisgekrönten Aschaffener Actien-Brauerei habe in Aussicht genommen.

3409 **C. Doerr jr.**

**Klostermühle.**

Von heute ab täglich: 3512

**Süßer Apfelmost.**

**Bürgerlichen Mittagstisch** zu 45 Pfa. M. h. g. g. 26, „Goldenes Lamm“, 2607

Ein gr. Repsportiere 12 Mk., eine Bettstelle mit Sprungmatte 10 Mk., fünf Damenkleider 16 Mk. obzugeben. Näh. Expedition. 3465



Emierstraße 23 sind Leseäpfel per Kof. 20 Fla. zu b. 3492  
 Gepflüchte Frühäpfel, sowie Leseäpfel sind zu haben  
 Webera: ff. 46 im Hofe rechts. 3408  
 Frühäpfel und Leseäpfel z. b. Dohrbenerstraße 18. 3287  
 1 1/2 Morgen Oaser auf dem Halm zu verkaufen. Näh.  
 bei G. Behrens, Langgasse 5. 3493  
 Ia stätenees Anzündeholz per Str. 2 Mk., buchenes  
 Scheitholz p. Ct. 1 Mk. 80 Pf. H. Schwalbacherstr. 4. 3491

Marktberichte.

Mainz, 24. August. (Fruchtmarkt.) Der heutige Markt verlief bei prächtigem Wetter für alle Fruchtgattungen bei lebhaftem Geschäft und belangerreichen Umsätzen in fetter Tendenz. Die Preise für neuen Weizen und Roggen erlitten keine bemerkenswerthe Veränderung, während prima neue Gerste höher gehalten wurde. Zu notiren ist: 100 Kilo alter Weizen 19 Mk. bis 19 Mk. 50 Pf., neuer Weizen 21 Mk. bis 21 Mk. 50 Pf., 100 Kilo altes Korn 14 Mk. bis 14 Mk. 50 Pf., neues Korn 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk., 100 Kilo neue Gerste 15 Mk. 50 Pf. bis 16 Mk. 50 Pf.

Tages-Kalender.

Heute Samstag den 25. August.  
 Alterthums-Verein. Nachmittags: Ausflug nach Deitrich-Winkel. Abfahrt 2 Uhr 36 Min.  
 Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.  
 Turn-Verein. Abends: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslokale.  
 Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale („Restauration Poiss“).  
 Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
 Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
 Räder- und Brauerbund. Abends: Wochenversammlung in der „Gule“. Morgen Sonntag den 26. August.  
 Gesangverein „Neue Concordia“. Sängerfahrt nach Diez-Schaumburg-Dronienstein. Abfahrt Morgens 5 Uhr 25 Min. mit der Heftischen Ludwigsbahn.  
 Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Theilnahme an dem Turnfest in Wehen. Abmarsch um 6 Uhr Morgens von der Emserstraße.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 25. August. 144. Vorstellung.  
**Uriel Akosta.**  
 Trauerspiel in 5 Akten von Carl Gutzkow.  
 (Regie: Herr C. Schultes.)

Personen:

Manasse Vanderkraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam	Herr Bethge.
Judith, seine Tochter	Herr Reuble.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Köchy.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Grobecker.
Rabbi Ben Aliba	Herr Bed.
Uriel Akosta	Herr Widmann.
Escher, seine Mutter	Herr Neumann.
Ruben, seine Brüder	Herr Holland.
Joel, seine Brüder	Herr Lipski.
Baruch Sphynzo, ein Knabe	Herr Rudolph.
De Santos, Rabbinen	Herr Kalkly.
Van der Embden, Rabbinen	Herr Schneider.
Ein Tempeldiener	Herr Berg.
Simon, Diener Manasse's	Herr Bräuning.
Silva's Diener	

Tempeldiener. Gäste. Voll.  
 Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. — Zeit: 1640.

\* \* \* Judith . . . . . Fräulein Adele Sandroc,  
 vom Kaiserl. Theater in Moskau, als Gast.

Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, 26. August: Carmen.

Lokales und Provinzielles.

✓ Bürgerausschuss. Sitzung vom 23. August. Anwesend waren unter dem Vorsitz des Herrn Ersten Bürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Stadtvorsteher Bedel als Vorsitzender, sowie 53 Mitglieder. Entschuldigt waren die Herren Schmidt, Widl, Ludw. Kallbrenner, Karl Burd, Bünning, Kumpf, D. Bedel, Adkel, Fr. Daniel, Birih, Reusch, Schupp und Freudentz. — Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Herr Vorsitzende die Erklärung ab, daß es sein Bestreben sein werde, den übernommenen

Pflichten mit größter Gewissenhaftigkeit, mit größtem Eifer nachzukommen und erbittet sich zu diesem Behufe die Unterstützung der Versammelten. Auf der Tagesordnung steht als erster Beratungsgegenstand: Bericht der Budget-Commission über die Abänderung der Leichenbestattungs- und Friedhofsordnung (Referent: Herr Präsident a. D. Dr. Bertram). Nach dem vorgelegten Entwurfe sollen u. A. an Stelle der bisherigen zwei Leichenbitter und zwei Todtengräber vier Leichenträger und zwei Todtengräber treten, von denen die Letzteren nur noch auf dem Todtenhose beschäftigt und den betreffenden Friedhof-Aufsichtern unterstellt werden sollen, während die vier Leichenträger im Allgemeinen dem Leichenbeschauer unterstellt sind, vorbehaltlich der Unterordnung unter den Friedhof-Aufsicht bei Friedhöfen innerhalb des Todtenhofes. Der Leichenbeschauer und die Friedhof-Aufsicht sollen in dauernder Weise, jedoch unter Vorbehalt der Kündigung angestellt sein und ein in Monatsraten zahlbares Gehalt aus der Stadtkasse beziehen. Die Leichenträger und Todtengräber sollen als städtische Tagelöhner angenommen werden. Ferner soll an Stelle der von Seiten des Gemeinderaths beschlossenen Zulages, wonach die Stadt es gegen eine entsprechende Vergütung übernimmt, für nicht hier Anständige die Gräber auszumähen und zu unterhalten, der folgende Passus treten: „Auf Grund von Ehrenungen und letztwilligen Zuwendungen an die hiesigen Städtarmenfond kann die Fürsorge für die Unterhaltung von Grabstätten — als Plektische — von der städtischen Verwaltung übernommen werden, worüber in einzelnen Fällen von der städtischen Behörde Beschluß gefaßt wird. Jedenfalls beschränkt sich die Unterhaltung auf die Dauer der Zeit, wo die Grabstätte als solche in Benutzung steht.“ Weiter hat der Tarif für die Begräbniskosten hier und da eine Aenderung erfahren. Der Antrag der Commission: „Der Bürgerausschuss wolle sich im Allgemeinen mit der Vorlage des Gemeinderaths einverstanden erklären, dieselbe aber erlösen, die acht verschiedenen, auf die Leichenbestattung bezüglichen Ordnungen, Tarife zc. den jetzigen Verhältnissen entsprechend zu revidiren und nach Zustimmung des Bürgerausschusses als eine einzige vollständige Codification zu publiciren“, fand Annahme. — Punkt 2: Abänderung des Fluchtlinienplans für den Grubweg. In Grunde liegt das bekannte Gesuch des Herrn Architekten B. Kaufmann. Während der Gemeinderath i. J. beschlossen hat, die zur Erweiterung des Grubweges erforderliche Fläche von 4 Meter gleichmäßig auf die Adiacenten beider Seiten zu vertheilen, hat der Bürgerausschuss in seiner Sitzung vom 19. Juli sich für die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen Fluchtlinienplanes ausgesprochen. In Folge des bekannten Gemeinderathsbeschlusses lag das bezügliche Gesuch wiederholt vor. Entsprechend dem Antrage der Bau-Commission trat der Bürgerausschuss nunmehr dem Gemeinderaths-votum bei. In Konsequenz dieses Beschlusses wurde nunmehr vorgeschlagen, der Bürgerausschuss wolle, was die Terrain-Abtretung anbelange, die Dispensation davon abhängig erklären, daß Gesuchsteller die nach dem projectirten neuen Fluchtlinienplan zur Erweiterung des Grubweges aus seinem Grundbesitz erforderliche Fläche an die Stadtgemeinde abtritt und daß er genügende Sicherheit dafür bestelle, daß, wenn die definitive Genehmigung des neuen Fluchtlinienplans bei dem zu eröffnenden weiteren Verfahren etwa auf einen Anstand stoßen sollte, auch die nach Maßgabe des bisherigen Fluchtlinienplans weiter erforderliche Fläche nachträglich an die Stadtgemeinde abgetreten werde. Diesem Antrag wurde zugestimmt. — Punkt 3: Genehmigung des Fluchtlinienplans für Straßenanlagen im Districte „Köddern“. Gegen den vom Gemeinderath aufgestellten Entwurf des für die Landhausstraßen bestimmten Fluchtlinienplans für die Blatterstrasse und zwar zunächst ihrer Umgebung von dem sogenannten „Wolkenbruch“ an bis zum neuen Friedhof, insbesondere die projectirten Straßenanlagen haben sich nachträglich Bedenken geltend gemacht, weil ein Weg im rechten Winkel durch eine Zuleitung zum Bassin aus dem Adamsthal durchschnitten werden wird. Wegen Verlegung desselben soll mit dem Herrn Director des städt. Wasserwerks in Unterhandlung getreten werden. Vorläufig wurde die Vorlage an die Bau-Commission zurückerwiesen. — Punkt 4: Genehmigung eines Baugesuches gemäß §. 10 des Straßenbaustatuts. Es handelt sich um das Baugesuch der Herren Bamberger und Rentner C. Richter betr. die Errichtung eines Wohnhauses an der Parkstraße. Dem Gemeinderathsbeschlusse wurde beigetreten. — Punkt 5: Genehmigung von Kauf- und Tauschverträgen. Gebilligt wurden die folgenden Verträge: 1) Kaufvertrag mit Herrn Steinhauermeister Karl Roth, betr. einen Bauplatz von 21 Ruthen 8 Schuh an der Jahnstraße, Kaufpreis 700 Mk. pro Ruthen (selbsterhüllte Taxe); 2) Kaufvertrag mit Herrn Maurermeister Karl Bedel, betr. einen Bauplatz von 18 Ruthen an der Südseite der Jahnstraße, Preis ebenfalls 700 Mk. pro Ruthen; 3) Tauschvertrag zwischen Landwirth Peter Jedel und Frau zu Sonnenberg. Zur Verneinung des Interesses des Wasserwerks treten die Eheleute Jedel 31 Ruthen 47 Schuh (Himmelswiese) gegen die 22 Ruthen 35 Schuh haltende städtische Schmittswiese ab und erhalten seitens der Stadt eine Entschädigung von 36 Mk. — Punkt 6: Genehmigung freihändiger Verachtungen. Zugestimmt wurde 1) dem Mietvertrag mit dem Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins betr. Ueberlassung der Gewerbestelle; 2) dem Pachtvertrag mit Frau J. Prange Wittwe, betr. eine Feldwegfläche am Grubweg; 3) 50 Mk. pro Ruthen, und zusammen 5 Mk. 40 Pf.; Dauer des Vertrages unbestimmt. — Punkt 7: Genehmigung eines freihändigen Verkaufs. Es ist monatlich worden, daß zwei Ochsen aus dem Curgarten für 175 Mk. verkauft worden sind, ohne die erforderliche Genehmigung des Bürgerausschusses einzuholen. Nachträglich wurde der Verkauf gebilligt. — Punkt 8: Vorlage der Entwürfe zu den Bestimmungen für die Untersuchung eingeführten frischen Fleisches und der Polizei-Verordnung über die Benutzung der Schlachthausanlage wurde an die Commission verwiesen. — Außerhalb der Tagesordnung gelangte noch zur Kenntniß des Bürgerausschusses, daß



1) die Stadtrechnung, 2) die Rechnung des Gas- und Wasserwerks pro 1871/82 geprüft und von der Commission nichts gegen dieselben eingewendet worden ist.

\* (Sedaufseher.) Da in diesem Jahre der 2. September auf einen Sonntag fällt, so hat der Cultusminister es den Provinzial-Regierungen anheimgestellt, wo sie es für geboten halten, durch generelle Bestimmung Anordnung zu treffen, daß die Schulfeier zum Andenken an die glorreichen Erfolge des Krieges von 1870/71 und die Wiederherstellung des deutschen Reiches in diesem Jahre statt am Sonntag, am Samstag, den 1. September abgehalten werde.

\* (Die geplante Vereinigung) der hiesigen Krieger-Vereine „Germania“ und „Allemania“ hat sich vollzogen. In den am Donnerstag Abend stattgehabten Generalversammlungen beider Vereine stimmten die außerordentlich zahlreich erschienenen Mitglieder den bekannten, von den Vorständen getroffenen Abmachungen einstimmig zu. Bezüglich der Fahnen wurde beschlossen, dieselben beide beizubehalten, jede mit einem auf die Vereinigung bezüglichen Vermerk versehen zu lassen und bei gewöhnlichen Gelegenheiten abwechselnd je eine, am Sedantage dagegen beide im Zuge zu tragen. Nach Beendigung der Generalversammlungen und nachdem die Beschlüsse gegenseitig zur Kenntniß gebracht waren, blieben die Krieger noch gemüthlich in der „Mainzer Bierhalle“ versammelt, um die zu Grunde gekommene Vereinigung zu feiern. In einem nächster Tage zu veranstaltenden großen Commerc soll dieserhalb noch eine besondere Feier veranstaltet werden.

\* (Schreiner-Fachverein.) In einer am Donnerstag Abend stattgefundenen Versammlung hiesiger Schreinergehülfe wurde die Gründung eines „Schreiner-Fachvereins“, ähnlich einem bereits in Mainz und an anderen Orten bestehenden, beschlossen. Der Verein bezweckt die Ausbildung seiner Mitglieder besonders auch in Holzbildhauerkunst, die bei der erfreulicherweise immer mehr zur Geltung kommenden kunstgewerblichen Richtung im Schreinerhandwerk für dessen Träger von großer Wichtigkeit ist, und es sollen dieserhalb im Laufe des Winters Kurse in derselben veranstaltet werden. Einer aus sieben Mitgliedern bestehenden Commission ist die Ausarbeitung eines Statuts übertragen worden.

\* (Taurus-Club.) Morgen Sonntag werden die beiden Zweigvereine Frankfurt und Wiesbaden des „Taurus-Club“ gemeinschaftlich einen Ausflug nach der Lahn unternehmen, und zwar nach Diez-Schaumburg-Drantsheim. Die Abfahrt von hier erfolgt 7 Uhr 50 Minuten mit der Hess. Ludwigsbahn nach Bimburg (Sonntagsbillet). Nichtmitglieder können sich anschließen.

\* (Am Gemischen Laboratorium), unter der Direction des Herrn Geh. Hofrath und Professors Dr. K. Fresenius stehend, haben im Sommersemester 1883 (71. Semester) unterrichtet 5 Docenten, 2 Assistenten im Unterrichts-Laboratorium, 14 Assistenten im Privat-Laboratorium und 2 Assistenten in der Versuchs-Station. Besucht war dasselbe von 47 Praktikanten und 2 Hospitanten, zusammen 49. Davon waren gebürtig aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden 13, aus dem übrigen Deutschland 23 und aus dem Ausland 13.

\* (Obstausstellung.) Wir machen die Interessenten wiederholt darauf aufmerksam, daß alle Anmeldungen bis zum 1. September c. an Herrn Stadtrath Weil dahier (Elisabethenstraße 27) zu richten sind. Die Zahl der Anmeldungen, die schon sehr beträchtlich ist, mehrt sich mit jedem Tage und dürfte es im Interesse derjenigen, welche die Ausstellung besichtigen wollen, liegen, ihre Anmeldungen unverzüglich zu machen.

\* (Militär-Concert) findet heute Abend 8 Uhr ungeachtet der im Curiaale eine halbe Stunde später beginnenden Réunion dansante bei günstiger Witterung im Gurgarten statt.

\* (Der Herodianische Tempel), eine ebenso originelle als interessante Arbeit, ist gegenwärtig im Saale des Gewerbeschulgebäudes an der Welltrichstraße zur Ansicht ausgestellt. Der Tempel ist höchst kunstvoll mit allen Details wiedergegeben und ein äußerst mühevolleres Werk. Auch ein zweites Kunstgebilde, die Stadt Jerusalem mit ihrer Umgebung, am gleichen Orte zur Schau gebracht, ist von großem Interesse. Beide verdienen die lebhafteste Aufmerksamkeit des Publikums.

\* (Besitzwechsel.) Freifrau von Silsa hat ihr Wohnhaus Louisenstraße 6 für 120,000 M. an Herrn Hauberer Karl Walther verkauft. Das Haus Moritzstraße 17 ist um den Preis von 70,000 M. aus dem Besitze des Herrn Maurermeisters Karl Wedel an Herrn Privatier Heinrich Hülpf übergegangen.

\* (Jagd.) Bei dem gestern in dem v. Knop'schen Jagdrevier stattgefundenen Büchsenjagd haben Se. Kaiserl. Hoheit der Herzog von Mecklenburg einen Schützen erlegt, der einer hiesigen Wildpret-Handlung zum Verkauf übergeben wurde.

\* (Unteroffizierschule in Biebrich.) Am 1. October d. J. treten nach der „Biebr.-Moss. Tagesp.“ nachstehende Veränderungen beim Offizier-Corps der Unteroffizierschule in Biebrich ein. Es werden vom Commando entbunden die Herren Secondelieutenants von Robertus vom Colberg'schen Grenadier-Regiment (2. Bomm.) No. 9 (Stargard in Pommern) und Anheuser vom Hohenzoll. Füsilier-Regiment No. 40 (Köln). Hierher commandirt werden die Herren Secondelieutenants Gläver vom Schlesw. Infanterie-Regiment No. 84 (Apenrade) und Rajak vom 7. Brandenb. Infanterie-Regiment No. 60 (Weisenburg).

\* (Aus Radeßheim) wird uns unter'm Geleit: „Am National-Denkmal ist man augenblicklich mit dem Einlegen der Erstatte Des Kriegers Abschied“ in das dafür bestimmte weisse Feld beschäftigt. Die Helden wurden auch schon zwei der großen Granitblöcke mit dem Refrain des Liedes „Die Nacht am Rhein“ nach dem Niederwalde gefahren. Auch fand gestern Mittag eine Besprechung der durch Einladung in den Rathhausaal berufenen hiesigen Damen statt, um über die Mitwirkung der

Frauen und Jungfrauen von hier bei den zu veranstaltenden Festlichkeiten der Stadt schüssig zu werden. Es wurde hierfür ein Comité gewählt. — Ein Kaufmann aus Hamburg, Herr A. G. Feijen, welcher vorgestern Nachmittag in Gesellschaft einer befreundeten Familie den Niederwald und das Denkmal besucht hatte, wurde, wohl in Folge der allzu großen Hitze, unwohl und verfiel nach 24 Stunden an einem Gehirnslage. Seine Leiche wurde gestern nach Hamburg gebracht. Der Verstorbenen war nicht verheirathet. — Der Bebauungsplan für die Brandstätte vom 19. Mai l. J. liegt nunmehr in dem hiesigen Rathhause zur Einsichtnahme der Interessenten offen. Man hofft allgemein, mit dem Bauwesen bald beginnen und mindestens noch die Keller fertig stellen zu können, die am hiesigen Plage, besonders wenn, wie neuer, ein reicher Herbstregen in Aussicht steht, von größter Wichtigkeit sind. — Die Pläne und Submissionsbedingungen für den Bau der Fakhalle auf der sogenannten Bleiche liegen bei Herrn Stephan Jung hier zur Einsicht offen. — Nachschrift: Am nächsten Montag Vormittag findet unter dem Vorsitze des Herrn Oberpräsidenten Grafen zu Eulenburg eine Sitzung des Denkmal-Comités in der Bauhalle am Denkmal behufs Feststellung des Programms für die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten statt.

\* (Preise für Hufbeschlag.) Diejenigen Schmiede, welche sich um die von dem Directorium des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe ausgesetzten Preise für Hufbeschlag bewerben wollen, haben am 4. September in Weilburg zu erscheinen und daselbst vor einer Commission von Sachverständigen je ein Pferd, welches durch das Loos ausgewählt wird, vollständig zu beschlagen. Anmeldungen sind bis spätestens den 30. d. Mts. schriftlich an genanntes Directorium zu richten.

\* (Der allgemeine Nassische Lehrer-Verein) hat in der am 20. d. M. in Haiger stattgehabten Delegirten-Versammlung, über die von uns bereits kurz berichtet wurde, folgende Beschlüsse gefaßt: Der Centralvorstand wolle der in Bremen angeregten Idee in Betreff Beschaffung eines Curhauses für erkrankte Lehrer näher treten. Ref.: Geis (Gms), bis zur Ausführung derselben aber aus der Wilhelm-Augusta-Stiftung Unterstüzungen zu verabreichen an Lehrer ausgeben; der Centralvorstand soll die erforderlichen Vorbereitungen treffen für Herstellung gleichmäßiger, methodisch geordneter Schreibhefte für die Schulen im Bezirke, Ref.: Mezen (Diebrich); unter Ablehnung der Anträge Lewalder (Oberlahnstein) wurden die Propositionen des Centralvorstandes über die Redaction des Schulblattes (Abrechnung zc.) angenommen. — Das Vermögen der Wilhelm-Augusta-Stiftung beläuft sich dem Rechenschaftsbericht nach auf etwa 4000 Mark. In das Curatorium dieser Stiftung wurden Chun (Diez) und Probeck (Bimburg) einstimmig wiedergewählt.

\* (Herr v. Bennigsen), der so plötzlich vom Schauplatz abgetretene berühmte Parlamentarier, weilt gegenwärtig in Homburg v. d. H.

\* (Genossenschaftstag.) In Cassel findet in den Tagen vom 29. August bis 1. September der 24. Vereinstag des „Allgemeinen Verbandes der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften“ statt. Für die Beratungen des Vereinstages ist nachstehende Reihenfolge festgestellt: Mittwoch den 29. August, pünktlich 7 Uhr Abends: Vorversammlung; Donnerstag den 30. August Vormittags: Eröffnung des allgemeinen Vereinstages und Berathung der Angelegenheiten der Vorkehr- und Creditvereine und demnächst der gemeinsamen Angelegenheiten, insbesondere der Anträge auf Aenderung des „Organischen Statuts“ und Wahl des Anwalts; Freitag den 31. August: Fortsetzung, nach Befinden der Verhandlungen und Uebergang zu den Angelegenheiten der Consumvereine; Samstag den 1. September: nach Befinden Fortsetzung und Schluß hiervon und darauf Erledigung der Angelegenheiten übriger Vereinigungen und Beendigung des Vereinstages. Mittwoch den 29. August Abends 8 1/4 Uhr (nach Schluß der Vorversammlung) wird eine Gedächtnisfeier für den verewigten Schulze-Deitich stattfinden, bei welcher Dr. Schneider aus Potsdam die Gedächtnisrede halten wird.

\* (Der zweite deutsche evangelische Schulcongrès) wird vom 24. bis 27. September in Cassel tagen. Die hauptsächlichsten Punkte der Tagesordnung sind folgende: Montag den 24. September: Vorversammlungen, Ausschüßungen. Dienstag: Festpredigt von Dr. v. Bud (Stuttgart); Ansprachen; 1. Thema: „Der naturwissenschaftliche Unterricht an den höheren Schulen mit Rücksicht auf ihren christlichen Charakter“, Referent: Professor Dr. Kramer (Halle), Correferent: Gymnasialdirector Alexi (Mühlhausen i. G.); 2. Thema: „Die Bedeutung des Spiels für Jugenleben und Erziehung“, Referent: Oberlehrer Dr. Schlappe (Erfurt), Correferent: Lehrer Steinhäuser (Mühlhausen i. Th.). Mittwoch: 1. Thema: „Die Schulaufsichtsfrage“, Referent: Pastor Jilissen (Oron), Correferent noch unbestimmt. Donnerstag: Versammlung der Vorstände deutscher evangelischer Schulvereine; Delegirtenversammlung; Ausschüßung; Vortrag des Hofpredigers Dr. Baur (Berlin): „Luther's Bedeutung für die deutsche Schule“; Generalversammlung des evangelischen Lehrerbundes; die Verantwortlichkeit der evangelischen Volksschule; Vortrag des Seminarlehrers Dr. Aug. de Fries (Uisingen): „Welche Forderungen sind die evangelischen Gemeinden bezüglich ihrer Bildungsanstalten zu stellen berechtigt?“ Schlußwort von Dr. Fric, Director der Frank'schen Stiftungen in Halle a. S. — Außerdem Vergnügen, Ausflüge, Beschäftigungen der Kunstschätze, Concert, Feste etc.

## Kunst und Wissenschaft.

\* (Nibelungen-Tetralogie.) Die kaiserliche Sanction zur Erwerbung der Nibelungen-Tetralogie ist, wie die „V. B.-Ztg.“ hört, nunmehr an die General-Intendantz herabgelangt. Die Cabinetsordre bezieht sich auf die Erwerbung für die Berliner Hofoper, sowie für die Hofbühnen



in Hannover, Kassel und Wiesbaden. Es ist dem General-Intendanten hauptsächlich um die Erwerbung der „Baltäre“ zu thun, die er schon vor 12 Jahren acquirirt wollte. Er beeilte sich jetzt, die Tetralogie aus folgenden Gründen anzulassen: Erstens ist es nun möglich, jene Streichungen in der Partitur der zunächst zur Aufführung bestimmten Oern vorzunehmen, welche für nothwendig erachtet werden, um den Bühnenerfolg zu erhöhen, Etwas, wozu Wagner niemals seine Zustimmung geben wollte. Ferner hat der Ankauf der Tetralogie darum stattgefunden, damit der General-Intendant späteren Entschlüssen nicht vorgehe, d. h. damit die Aufführung des Gesamtwerkes später möglich werde, wenn ein Nachfolger des Herrn v. Hülss eine solche planen sollte.

**Aus dem Reiche.**

\* (Der König von Italien) dankte dem Kaiser für die Theilnahme an dem Unglück für Ischia telegraphisch in sehr freundlichen herzlichen Worten.

\* (Kirchenpolitische Unterhandlungen) sollen in Rissingen zwischen dem Fürsten Bismarck und dem ebenfalls dort weilenden Cardinal Howard gepflogen werden. Mit derselben Bestimmtheit nun, mit welcher diese aus den verschiedensten Quellen kommenden Nachrichten durch die offizielle Presse widerrufen worden, werden dieselben von den anderen Seiten aufrecht erhalten. Der Reichskanzler hat niemals mit dem römischen Cardinal gesprochen und kennt ihn nicht einmal von Ansehen, so versichert jene; dagegen wollen diese sogar wissen, daß schon öfter Zusammenkünfte zwischen Beiden in Rissingen stattgefunden, welche die kirchenpolitischen Fragen zum Gegenstand gehabt hätten.

\* (Die französische Presse), den Drohartikel der „Nordb. Allg. Zeitung“ besprechend, der besonders in der französischen Hauptstadt große Erregung hervorgerufen hat, spielt natürlich den Unschuldigen und will nichts gelien haben, um den Anstalt des Berliner Blattes zu ver schulden. Dies mag von einigen Organen wahr sein, aber von der Mehrzahl der republikanischen wie reactionären Blätter läßt sich nicht behaupten, daß sie sich in ihrer Sprache gegen Deutschland der von weiser Vorsicht gebotenen Mäßigung befehligen. Während einige der bedeutenden Pariser Blätter, bevor sie sich über den Artikel der „Nordb. Allg. Zeitung“ aussprechen, erst die Motive für so unerklärliche Beschuldigungen kennen lernen wollen, sagt ein anderes, das große französische Publikum werde den Artikel mit Bedauern, aber auch mit Gleichmuth lesen, denn es wisse, daß Frankreich von 1883 nicht das von 1873 sei; Frankreich wünsche nichts weiter, als in Frieden mit seinen Nachbarn zu leben, es besitze aber heute genug Soldaten und Kanonen, um alle Drohungen zu verachten, zumal, wenn sie so unbedeutend erhoben sind. Ein weiteres Blatt endlich meint, der Artikel stelle eine un schwer zu errathende Ueberschätzung in Aussicht, welche darin bestehe, daß man vom deutschen Reichstage neue Militärcredite verlangen werde.

\* (National-Denkmal auf dem Niederwald.) Wie man erfährt, legt der Kaiser persönlich einen sehr großen Werth darauf, daß die Enthüllungsfest der National-Denkmal auf dem Niederwald ein seiner Bedeutung entsprechendes großartiges Gepräge erhalte. Der Charakter der Feier wird selbstverständlich ein vorwiegend militärischer sein, der noch durch die Anwesenheit der meisten deutschen regierenden Fürsten mit ihrem zahlreichen Gefolge merklich erhöht werden dürfte. Diejenigen Generale, welche während des deutsch-französischen Krieges im Jahre 1870/71 mit einem selbstständigen Commando betraut gewesen sind, werden vom Kaiser persönlich zu der Enthüllungsfest befohlen werden. Eine gleiche kaiserliche Auszeichnung soll auch dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Moltke zu Theil werden, welche Beide den commandirenden Generalen nicht zu zählen sind. Man kann sich lebhaft vorstellen, wie sehr anserem greisen Kaiser daran gelegen ist, noch einmal seine siegreichen Heerführer, sowie diejenigen Männer um sich versammelt zu sehen, welche den Ruhm Deutschlands und der deutschen Armee vor länger denn einem Jahrzehnt mit begründet haben, und es ist daher wohl begreiflich, wenn, wie erzählt wird, der Kaiser sich von dieser persönlichen Einladung die beste Wirkung verspricht. Fürst Bismarck hat sich bekanntlich bisher stets von jeder öffentlichen Feier gänzlich fern gehalten, und nur in den Fällen, wo der Kaiser persönlich seine Anwesenheit gewünscht — wie beispielsweise bei der goldenen Hochzeitfeier des kaiserlichen Jubelpaares — hat der Kanzler diesem kaiserlichen Wunsche jederzeit Rechnung getragen. Voraussetzlich wird Fürst Bismarck daher auch bei der Enthüllungsfest auf dem Niederwald anwesend sein, wenn sein Gesundheitszustand ihm dies gestattet. Von den übrigen Generalen dürfte sich wohl ebenfalls keiner ausschließen, so daß am Tage der Feier von Deutschlands berühmten Männern Niemand auf dem Niederwald fehlen wird.

\* (Publication.) Der „Reichs-Anzeiger“ publicirt das Gesetz, betreffend die Zwangsvollstreckung in unbewegliches Vermögen.

\* (Militärisches.) Künftig soll die Beförderung der Reserve- und Landwehr-Secondelieutenants und Premierlieutenants auch von ihrer Fähigkeit, Truppen zu Pferde erziehen und führen zu hängen, abhängen.

\* (Gerichtsk Statistik.) Nach einer amtlichen Zusammenstellung hat Deutschland 28 Oberlandesgerichte, 171 Landgerichte und 1913 Amtsgerichte. Auf einen Richter kommen 614 Personen. Staatsanwälte fungiren 538.

\* (Das preussische Beamtenbesoldungsgesetz), welches in der Landtagsberöffnungrede vom 14. November erwähnt wurde, unterliegt jetzt den Erwägungen der Regierung und wird wahrscheinlich dem nächsten Landtage vorgelegt. Die Nothwendigkeit einer allgemeinen Erhöhung der

Beamtengehälter war bereits in dem Entwurfe zu einem Verwendungsgesetze betont und der Bedarf auf etwa 28 Millionen im Jahre beziffert worden. Wie bei den anderen dort erwähnten Fragen ist inzwischen die damals vorgelegene Art der Bewirklichung des gesetzgeberischen Zweckes aufgegeben und die Durchführung der Maßregel in Verbindung mit einem organischen Gesetze, einer Beamtenordnung, in Aussicht genommen.

\* (Graf Chambord f.) In Frohsdorf in Nieder-Oesterreich starb gestern der letzte männliche Sprosse der älteren französischen Königslinie, Graf Chambord, nach langem Leiden.

**Handel, Industrie, Statistik.**

\* (Der Besuch der Colonial-Ausstellung), so schreibt und unser Δ-Correspondent aus Amsterdam, 22. August, ist zur Zeit in steter Zunahme begriffen und besafferte sich am Sonntag und Montag auf 35,000 zahlende Personen am Tage und 12,000 zahlende am Abend. Rechnet man die enorme Anzahl ausgegebener Abonnementkarten hinzu, so mag man sich ein Bild von dem Leben und Treiben in der Ausstellung in diesen Tagen machen. Die Amsterdamer Straßenbahnen beförderten am vorigen Sonntag 69,000 Personen, die höchste Ziffer seit dem Bestehen der Bahnen. An den Sonntagen fröhnt namentlich die Landbevölkerung zu; ganze Ortschaften ziehen nach Amsterdam und machen sich durch buntfarbige Schleifen im Knopfloch kenntlich, um das Wiebefinden zu erleichtern. Die holländischen und die belgischen Fabrikbesitzer erleichtern ihren Leuten den Besuch der Tentoonstelling in jeder Weise, manche Werke senden ihre sämmtlichen Arbeiter auf Kosten des Establishments nach Amsterdam. Die Amsterdamer und demnachbaren Schulen führen ihre Kinder ebenfalls in die Ausstellung. — Meister Bilse ist auf vieles Drängen bereitwillig geworden, bis zum 14. September hier zu bleiben. Er wird in dieser Zeit u. A. einen Wagner-Abend veranstalten. Ferner werden zwei Virtuosen-Concerte stattfinden, in denen Fräulein Elise Fenzl und die Herren Eugène Duboi, John Müller, Cornelius Ségois, Charles Molis, Christianus Kriens und Hugo Turpe mitwirken. Endlich gelangen zur Aufführung die „Sinfonia eroica“ von Beethoven, die Sinfonia No. 2 in D-dur von Brahms und die Sinfonia C-dur (Jupiter) von Mozart.

**Vermischtes.**

— (Postbeförderung kleiner Geldbeträge.) Nach einer Meldung der Berliner V.-Ztg. ist eine Aenderung in der Postbeförderung ganz kleiner Geldbeträge innerhalb der Stadt (nur Berlin?) von der Post beabsichtigt, welche am 1. Januar 1884 in's Leben treten soll. Wenn jetzt jemand 65 Pfg. durch die Post versenden will, muß er dafür 20 Pfg. Porto zahlen. Künftig würde er statt dessen eine Correspondenzkarte im Werthe von 70 Pfg. kaufen. Auf derselben befindet sich über dem für die Adresse bestimmten Raum der gedruckte Vermerk: Empfänger erhält. . . . Der Postbeamte schreibt mit Buchstaben hinzu, wieviel. Die Karte hat einen Coupon, den der Empfänger abreißen und unterschreiben muß. So erspart man Postschneine und bezahlt für Stadtsendungen im Betrage von unter 3 Mark nur 5 Pfg. Porto.

— (Münchhausen auf dem Lande.) Ein Gutbesitzer führte einen ihn besuchenden Freund auf seinem Landgute herum, welches Jener „erbetrahtet“ hatte, und verfehlte dabei nicht, seine Besitzungen und Anlagen, auf die er sich viel einbildete, nach Gebühr herauszutreiben. Gegen Abend rüthete sich der Himmel. — „Was mag die Nothe zu bedeuten haben?“ fragte der Fremde. — „Je nun“, antwortete der Wirth, „das wird wohl der Widerschein von meinen Erdbeer-Plantagen sein!“

\* **Neberseeischer Post- und Passagier-Verkehr in der Woche vom 26. bis incl. 1. September.** (Mittheilung von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 26. August: „Bohemia“, Hamburg-New-York; „Donau“, Bremen-New-York. Montag den 27. August: „Königin Emma“, Marseille-Batang-Batavia. Dienstag den 28. August: „Candra“, London-Bombay-Malabar; „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Blato“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Nebada“, Liverpool-New-York; „Nova Scotian“, Liverpool-Halifax-Baltimore. Mittwoch den 29. August: „Westphalia“, Hamburg-New-York; „Nedar“, Bremen-New-York; „Braunschweig“, Bremen-Baltimore; „Graf Bismarck“, Antwerpen-Bahia-Montevideo-Santos; „Roslyn Castle“, London-Cay. Colonie; „Scotland“, London-Duebeck-Montreal; „Rizant“, London-Colombo-Calcutta-China; „Boston City“, London-Bombay; „British Crown“, Liverpool-Philadelphien; „Samarita“, Liverpool-Boston. Donnerstag den 30. August: „Marialta“, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Shanghai; „City of Berlin“, Liverpool-New-York; „Glan Mourie“, Liverpool-Bombay-Farragee; „Circassian“, Liverpool-Duebeck-Ontario-Liverpool-Duebeck-Montreal; „Soltvia“, Glasgow-New-York; „Gulf of Venice“, London-Australien. Freitag den 31. August: „Sawarang“, Marseille-Batavia; „State of Pennsylvania“, Glasgow-New-York. Samstag den 1. September: „Nederland“, Antwerpen-New-York; „Ludwig“, Antwerpen-Montreal; „B. Galand“, Rotterdam-New-York; „Blaro“, Liverpool-Montevideo; „Abhstina“, Liverpool-New-York; „Amérique“, Havre-New-York.



**Bekanntmachung.**

Dienstag den 28. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen die Erben der Schloffer Friedrich Beer Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 543 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 12 Rth. 40 Sch. oder 3 Ar 10 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Saalgasse zwischen August Herber und Philipp Daniel Romberger Wwe.,
- 2) No. 1367 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hinter- und Nebengebäuden und 11 Rth. 54 Sch. oder 2 Ar 88,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, belegen an der Geisbergstraße zwischen Jean Grimm und Bernhard Jacob,
- 3) No. 7789 des Lagerbuchs, 46 Rth. 55 Sch. oder 11 Ar 63,75 Q.-M. Acker „Leberberg“ 2r Gew. zwischen Philipp Daniel Romberger Wwe. und Carl Dick, und
- 4) No. 7679 des Lagerbuchs, 42 Rth. 58 Sch. oder 10 Ar 64,50 Q.-M. Acker „Schöne Aussicht“ 1r Gew. zwischen Josef Rundermann und Philipp Hahn einer- und dem israelitischen Todtenhof andererseits,

in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum zweiten Male abtheilungshalber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. August 1883.

3207 Die Bürgermeisterei.

**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.**

Sonntag Vormittag 6 Uhr Abmarsch von der Emserstraße zum Turnfest nach Wehen. Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

NB. Für Rückfahrt auf Leiterwagen ist Sorge getragen. 325

Messergasse 30 **Koffer-Lager** Messergasse 30  
(Thorfahrt) (Thorfahrt)  
in verschiedener Größe und billig bei **W. Münz.** 18511

**12 Dkd. Messer und Gabeln,**  
ganz scharf geschliffen, vom besten Stahl, mit schönen, schwarzen  
Festern mit neussilbernem Band, verkaufe, so lange Vorrath reicht,  
**6 Messer und Gabeln**  
zu dem billigen Preise von **4 Mark.**  
**Karl Thoma, Messerschmied,**  
3375 **11 Goldgasse 11.**

**Die Wagenfabrik**  
von  
**Baptist Röder in Mainz,**  
große Bleiche 9, (D. F. 12874)  
empfiehlt **Lehrwagen** in großer Auswahl. 319

**Aepfelmühlen und Kelter**  
pro Stück von 100 Mark an mit Garantie nach der neuesten  
Construction liefert billigst **A. Esaias,** Steingasse 28. 2564  
Ein **Secretär,** ein **Cylinder-Bureau,** ein **Spiegelschrank**  
und zwei **Bettstellen,** Alles neu in **Rußbaumholz,** billig zu  
verkaufen **Abelheidstraße 10, Hinterhaus.** 3301  
Zu verkaufen **Abelheidstraße 45 im Hinterhaus ein Fenster,**  
drei **Glasthüren** und vier andere **Thüren.** 2917

**Wiesbaden, Villa Dambachthal 21.**

Den Verhältnissen der jetzigen Zeit Rechnung tragend, werde ich am 1. October meiner seit 4 Jahren bestehenden **Gewerbe-Schule ein Haushaltungs-Pensionat** hinzufügen, woselbst junge Damen zu tüchtigen Hausfrauen in jeder Beziehung herangebildet werden. Näheres durch Prospecte, die gratis von der Vorsteherin zu beziehen sind.  
720 **Frau Susette von Eynern.**

Die 2904  
**Pariser Trauerhüte,**  
von 8 Mark anfangend bis zu den  
feinsten, sowie **Trauerrüschen**  
sind wieder eingetroffen.  
**D. Stein,**  
Band-, Spitzen- & Modewaaren-Geschäft,  
**Langgasse, im Adler.**

**Herren-, Damen- u. Kinder-Hemden,**  
sowie Hemdenstoffe in Leinen und Baumwolle, Blandrucks u.  
empfiehlt **Jacob Meyer jun.,**  
3188 **Kirchhofstraße 2 (Langgasse 26).** Agent d. **Frankf. Zeitung.**

**Elfässer Zeugladen**  
von **Rosina Perrot** in **Wiesbaden, Mühlstraße 1.**  
**Reife nach Gewicht** in **Elfässer Rattun-, Satin-, Möbel-**  
**stoff-, Türkischroth-, Weiß- u. Futterzeugen** u. in großer Auswahl.  
Specialität in **Elf. Hemdentuchen, Steppdecken** u. s. w. 2865

**Großer**  
**Schuhwaaren-Außverkauf**  
nur **Häfnergasse 10.**  
Alle Arten **Schuhwaaren** vom feinsten bis zum gewöhn-  
lichsten Genre zu staunend billigen Preisen.  
Achtungsvoll  
1 **W. Wacker, Schuhfabrikant** aus **Stuttgart.**

**Neues großes Schuhlager,**  
**7 Michelsberg 7.**  
Große Auswahl in **Herren-, Damen- und Kinder-**  
**Schuhwaaren,** solid und billig:  
Herren-Bugstiefeln . . . . . von **Mk. 6.50** an,  
Damen- . . . . . " " **6.—** "  
Hohen Damen-Knopfstiefeln . . . . . " " **7.—** "  
Damen-Pantoffeln mit Ledersohlen 1 **Mk. 45 Pf.** u. u.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Achtungsvoll  
2947 **Ernst Wesche.**  
**An- und Verkauf** von **getragenen Kleidern,**  
**Möbel** u. bei  
18509 **W. Münz, Messergasse 30.**



**Chineser Fuße** für Plattirungen der Pferdegeschirre und Chaisen, sowie für verschiedene Militärzwecke bei 2862 **Ed. Brecher, Mat. u. Farbwhdlg., Neugasse 4.**

**Die Erkerscheiben** der alten Hofapothekesammit Umrahmungen und Rolläden sind zu verkaufen. Offerten an Kummermann **Wollmerscheidt.** 2648


Eine wenig gebrauchte **Aepfelmühle**, eine **Kelter**, sowie eine kleine **Decimalwaage**, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2712

Zwei eiserne **Pferde-Krippen** zu kaufen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 3414

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Gesuche:

 Eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche wird für Mitte November auf mehrere Monate von einer kleinen Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. F. 35 an die Expedition d. Bl. 3411

Gesucht zum 1. October ein Parterre oder erste Etage von 6 bis 7 Zimmern im Preise von 1500 Mark. Bevorzugt Nähe der Rheinstraße. Offerten unter T. 90 wolle man bei der Exped. d. Bl. niederlegen. 3424

### Angebote:

**Große Burgstraße 7, Bel-Etage links,** möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 1019

**13 große Burgstraße 13** ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres kleine Burgstraße 2. 2229

**Elisabethenstrasse 17** möblierte Zimmer zu vermieten. 2194  
Ellenbogen gasse 13, 1 Stiege hoch, ein auch zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer zu vermieten. 2732

**Villa Frankfurterstraße 16** sind mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 2915

### Friedrichstraße 2, 1. Etage,

gleich am **Curpark,** 3007  
ist 1 herrschaftlich möblierter, großer Salon (Balkon), und 1 oder 2 Schlafzimmer zum 1. September zu vermieten. Mit und ohne Pension. — **Badeeinrichtung.**

**Weisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten.  
**Selenenstraße 16, II,** ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2610

**Hellmundstraße 13,** 1 Stiege hoch, sind 2 schön möblierte Zimmer mit Kost zusammen auch getheilt zu vermieten. 3384

### Kapellenstraße 40

**Villa** mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

**Langgasse 2** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992

## Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 2451  
**Moritzstraße 6, 2. Stock links,** bei Frau Frorath ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2808

**Moritzstraße 28** ist ein großes, fein möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 13770

**Nicolasstrasse 1** eine hübsch möblierte Etage zu vermieten; daselbst ist ein **Mantelofen** zu verkaufen. 3259

**Rheinstraße 19** möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

**Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,** möblierte Zimmer und Pension. 1323

Möbliertes Zimmer per 1. September zu vermieten **Rheinstraße 43, Parterre.** 1673

**Villa in der Blumenstraße** zu 2700 Mk. zu vermieten. Näheres Expedition. 3129

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3346

Ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. Näh. **Frankenstraße 8.** 3369

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten **Mainzerstraße 46.** 3416

Zwei bis drei Zimmer im ersten Stock, auch zu Geschäftslocalitäten geeignet, sofort oder auf 1. October zu vermieten **Neugasse 3.** 3421

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstr. 45.** 2630

Eine schöne Frontspitz-Wohnung in der **Emserstraße** an ruhige Leute auf 1. October zu verm. **N. Selenenstraße 18.** 1424

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38.** 19501

## Kirchliche Anzeigen.

### Evangelische Kirche.

14. Sonntag nach Trinitatis.

**Hauptkirche:** Frühgottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Mel.-Lehrer Dr. Spieß. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Conf.-Rath D. H. Nachmittagsgottesdienst 2 $\frac{1}{2}$  Uhr: Fr. Pfr. Bienen dorff.

**Bergkirche:** Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Köhler. Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Köhler.

### Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

15. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , und 11 $\frac{1}{2}$  Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 $\frac{1}{2}$  Uhr; Kindergottesdienst 8 $\frac{1}{2}$  Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich sind heil. Messen 5 $\frac{1}{2}$ , 6 $\frac{1}{2}$ , 7 und 9 Uhr. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

### Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 26. August Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt. Predigten wird Herr Pfarrer Jaskowski aus St. Johann-Saarbrücken.

Herr Pfarrer Hüllart, Hellmundstraße 27b.

### Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag den 26. August Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 4 Uhr, Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr. Prediger Neuschäfer aus Frankfurt.

### Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 7 Uhr (kleine Kapelle), Sonntag Vormittags 10 $\frac{1}{2}$  Uhr (große Kapelle).

### S. Augustine's English Church.

Fourteenth Sunday after Trinity. Matins and Holy Communion with Sermon at 11. Evensong, Litany and Sermon at 6.

Wednesday. Matins and Litany at 9.

Friday. Evensong at 4.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 on Friday.

Im Saale des evangelischen Vereinshauses, Blatterstraße 1a: Abend-Andacht Sonntag Abends 8 Uhr.



**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. August 1883.)

**Adler:**  
Bender, Dr. m. Fr., Weinheim.  
Arnhold, m. Fam., Leipzig.  
Friedenthal, Geh. Commerzienrath  
m. Bed., Breslau.  
Kaufmann, Kfm., Breslau.  
Jallerofield, Fr. u. Fr., England.  
Hilmers, Fr., Lübeck.  
Claus, Dr. med., Düsseldorf.  
Borchert, Staatsanwalt, Berlin.  
Rabbethge, Fr. Commerzienrath  
m. Fam. u. Bed., Einbeck.  
Leheller, Fr. Dr., Einbeck.  
Rehbock, Kfm., Hannover.  
Heisse, Braunschweig.  
Sayn, Rechtsanw., Neuwied.  
Keyser, Fr., München.  
Strohmeier, Fr. Maj., Heidelberg.  
Spielberger, Fr. Banquier,  
Kaufbeuren.  
Keyser, Fr., München.  
Ward, Oberst, England.  
Wenz, Dr., Donzdorf.  
Lucassen, Paris.  
Weskott, Kfm. m. Fm., Elberfeld.

**Alteesaal:**  
Amlinger, Fr., Trier.  
Hessing, m. Fr., Utrecht.

**Bären:**  
Bodenkochen, Deutz.  
Becker, Deutz.

**Belle vue:**  
Chancellor, m. Fam., England.  
Moll, Pastor, Warschau.  
Volkart, Fr., Berlin.  
Bornemann, Fr., Berlin.  
van Vortshum, Utrecht.

**Hotel Block:**  
v. Arnim, Fr. General, Berlin.  
Jaskowitz, Fr. Dr., Berlin.  
Mendelsohn, Fr., Berlin.

**Schwarzer Bock:**  
Fath, Rent. m. Fam., St. Mandé.  
Albrecht, Rnt. m. Schw., Potsdam.  
Harrot, Kfm., Berlin.  
v. Loefen, Major, Barmen.  
Engelmann, Kfm., Manchester.

**Zwei Bücke:**  
Eberth, Bamberg.  
Graf, Fr., Kreuznach.  
Hellmuth, Hauptm. m. Fr.,  
Magdeburg.  
Fleissner, Münchenberg.

**Goldener Brunnen:**  
Piotrkowski, Kfm. m. Fr., Lodz.  
Weidinger, m. Fr., München.  
Reiss, Fr., Ulrichstein.  
Stamm, Fr., Giessen.  
Stamm, Fr., Giessen.  
Levy, Fr., Limburg.

**Cölnischer Hof:**  
v. Gusnar, Apoth. m. Fr., Berlin.  
v. Wrede, Frhr. Lieut., Hannover.

**Einhorn:**  
Dierkmann, Kfm., Witten.  
Theiss, Rentant, Idstein.  
Weber, Kfm., Frankfurt.  
Tacke, Kfm. m. Fr., Münster.  
Bordersard, Kfm., Rumany.  
Steitz, Kfm., Gerbach.  
David, Kfm., Weilburg.  
Derichsweiler, Rector, Köln.  
Halm, Kfm., Köln.  
Renner, Bauunternehmer,  
Assmannshausen.  
Maier, Kfm., Würzburg.  
Morkwald, Kfm., Berlin.

**Eisenbahn-Hotel:**  
Zeye, Lieut., Berlin.  
Goll, Kfm., Crefeld.  
Neame, Kfm., Bonn.  
Georgie, Fr., Stuttgart.  
Meillaus, Kfm., Aschaffenburg.

**Engel:**  
Hagelüken, Gymnasial-Oberlehrer  
Dr. m. Fr., Coblenz.

**Europäischer Hof:**  
Petit, Consul m. Fr., Lübeck.  
Graeber, m. Fr., Cursae.

**Grüner Wald:**  
Brall, Kunst-Verleger, London.  
Brall, Fr., London.  
Bondies, Kfm., Coburg.  
v. Stubenrauch, Gutsbes.,  
Johannisberg.  
Dreier, Honolulu.  
Stachly, Gutsbes. m. Fr.,  
St. Goarshausen.  
Finkh, Kfm., Marchardt.  
Faltin, Gymn.-Lehr. Prof., Barmen.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Falk, Marburg.  
Falk, Fr., Marburg.  
Metzger, m. Fr., Halle.  
Gerlach, San.-Rath, Cüstrin.

**Vier Jahreszeiten:**  
Herhold, Hannover.  
Sands, London.  
Sands, Fr., London.  
Bedle, Jersey-City.  
Paechter, Berlin.  
Balch, Fr. m. Begl., Bukarest.

**Goldene Kette:**  
Schmidt, Fr., Coblenz.  
Srootck, Fr., Ungarn.  
Schmidt, Fr., Coblenz.

**Goldene Krone:**  
Bergenthal, Kfm., Frankfurt.  
Neubauer, Fr. m. Tocht., Paris.  
Hurwitz, Kfm., Russland.  
v. d. Schulenburg, Reichsgraf m.  
Bed., Halle.  
Birnbäum, Fr., Frankfurt.

**Weisses Lamm:**  
Schlüter, Mainz.  
Crohn, Bergwerks-Direct. m. Fm.,  
Dortmund.

**Weisse Lilien:**  
Bachfeld, Kfm., Frankfurt.

**Nassauer Hof:**  
Levysohn, Berlin.  
Boer, Bürgerm. m. Fr., Utrecht.  
Heuer, Dr. m. Fr., Amsterdam.  
Goldmann, Mannheim.

**Curanstalt Nerthal:**  
Deibel, Fr., Mainz.  
Kirchheim, 2 Hrn., Mainz.  
van Os, Bommel.  
Boyd, m. Bed., London.  
Boyd, Fr., London.  
Curling, Fr., London.

**Nonnenhof:**  
Regeling, Pfarr., Ottmarsbocholt.  
Regeling, Lehrer, Hoochlar.  
Mayer, Constanz.  
Hecker, Gerichtsrath, Dresden.  
Hecker, Referendar, Dresden.  
v. Pollnitz, Lieut., Trier.  
Frommann, O.-Amts., Vaihingen.  
Sauer, Schauspiel. m. Fr., Berlin.

**Hotel du Nord:**  
Jager Carlings, Dr. jur., Haarlem.  
Hoffmann, Rotterdam.  
Hoffmann, Rotterdam.  
Landauer, Augsburg.  
Haas, Fr., Augsburg.  
Denis, Advocat m. Fr., Brüssel.

**Römerbad:**  
Gall, m. Tochter, Rotterdam.  
Mayzner, Fr. m. T., Warschau.  
Dolk, m. Fr., Holland.  
Stuncke, Fr., Holland.  
Dolk, Rotterdam.  
Dolk, Holland.

**Pariser Hof:**  
Kirschbaum, Kfm., Mannheim.  
Kirschbaum, Fr., Mannheim.

**Rhein-Hotel:**  
Freibr. v. Schlothheim, Excellenz,  
General der Cavallerie des XI.  
Armee-Corps m. Bed., Kassel.  
v. Schell, Oberst, Brigade-Com-  
mandeur, Kassel.  
v. Freyholdt, Major, Kassel.  
Synnington, Dr. med. m. Fr.,  
Wolverton.

Murray, Pfarrer, Süd-Afrika.  
Stein, Rent., Riverdale.  
Hassler, Rent., Wien.  
Scheller, Ingen. m. Fr., Wien.  
Hessler, Rent., Presburg.  
Sands, Rent. m. Fr., London.  
Dear, Fr., Highgate.  
Rempel, Fabrikbes., Bielefeld.  
Shireff, m. Fr., London.  
Brogden, London.  
Icely, London.  
Nuttall, London.  
Braschi, London.  
Marshall, m. Fr., London.  
Barnett, Newark.  
Barnett, Fr., Newark.  
Migeod, Rt. m. Fam., Königsberg.  
Badenhorst, Rent., Riverdale.  
Kennaby, Rent. m. Fr., London.  
Maquet, Rittergtsb., Brachstedt.  
Kirchner, Ingen., Cottbus.  
Geigy, Fbkb. m. Fm., Frankfurt.  
v. Tepper-Laski, Fr. m. T., Bonn.  
Stibbe, Rent. m. Sohn, Köln.  
Bryan, Rent., St. Louis.  
Balhurst-Smith, St. Louis.  
Clark, Fr., St. Louis.

**Rose:**  
Cathcart, Dublin.  
M'Cay, Dublin.  
de Agreda-König, Fr. Rnt., Berlin.  
de Agreda, Fr., Berlin.  
Wegscheider, m. Fr., Hamburg.  
Heise, Kfm., Hamburg.  
Umbgrove, Ger.-Secr., Holland.  
van Daehne, Haag.  
Trelour, England.  
Garaway, England.  
Garaway, Fr., England.

**Weisses Ross:**  
Gerlach, Dr. San.-R. m. T., Cüstrin.  
Grätzer, Dr. Geh. Sanit.-Rath m.  
Bed., Breslau.  
Schmidt, Fr., Bretzenheim.

**Schützenhof:**  
Funk, Rent. m. Fr., Berlin.

**Weisser Schwan:**  
Schad, Fr. m. Tocht., Frankfurt.

**Sonnenberg:**  
Kahn, Kfm., Kaiserslautern.  
Thoma, Fr. m. Kind, Hannover.

**Spiegel:**  
Reis, m. Fam., Mannheim.  
Rastenburg, Prm.-Lieut., Stettin.

**Stern:**  
Hieronimus, Fabrikbes. m. Fam.  
u. Bed., Köln.  
Schlammann, Minden.

**Tannus-Hotel:**  
Köchling, Fr. m. Tcht., Vallendar.  
Hilger, Fr., Rent., Köln.  
Marcks, Rent., Dresden.  
v. Apor, Baron u. Kmhr., Ungarn.  
Döppen, Kfm., Dülmen.  
Willich, Kfm., Leipzig.  
Hoiyra, Wien.  
Feil, Bauamtman, Speyer.  
Merkelbach, m. Fr., Rotterdam.  
v. Hein, Fbkb. m. Fm. u. Bd., Wien.  
Herrund, Kfm. m. Fr., Holland.  
Reck, Rent. m. Fam., Colberg.  
Schumann, Ref. Dr. jur., Berlin.  
Offenbacher, Fr. Rent., Berlin.  
Weise, Fr. Rent., Berlin.  
Popperoth, Rent., Halberstadt.  
Popperoth, Amter., Halberstadt.

**Hotel Trinthammer:**  
Meuer, Erbach.  
Schmiedel, Kfm., Annaburg.  
Biexled, Kfm., Holland.  
Leyendecker, Kfm., Brüssel.  
Bouseroth, Mühlenbes., Sieglar.  
Brandt, Kfm., Erfurt.  
Schede, Kfm., Wetzlar.

**Hotel Vogel:**  
Cremer, Fr. m. 2 Tcht., Aachen.  
Schweigsut, Ingen., Pfungstadt.  
Tabbert, Fr. Rnt. m. T., Berlin.  
Hütte, R.-Anw. m. Fr., Münster.  
Holtter, Brauereibes., Zürich.  
Brandt, Kfm. m. Fr., London.

**Hotel Weiss:**  
Müller, Kfm. m. Fr., Dresden.  
Lucke, Kfm. m. Fr., Rathenau.  
Voll, Kfm., Heilbronn.  
Eeche, Brauereib., N.-Lahnstein.

**In Privathäusern:**  
Louisenstrasse 15:  
Becker, Rechn.-Rath, Düsseldorf.  
Becker, Fr., Düsseldorf.  
Villa Nizza:  
Kotte, Ingen. m. Fr., Neustadt.  
Sonnenbergerstrasse 18:  
Faller, Fr. Inst.-Vorsteherin,  
Kaiserslautern,  
Yarn.  
Yarn.  
Norwich.  
London.  
Surbiton.  
Yarn.  
Tannusstrasse 9:  
Kirk, 2 Hrn., England.  
Webergasse 4:  
Michaelis, Kfm. m. Fr., Nürnberg.  
Hesse, Fr. Ober-Stabsarzt m. 2  
Söhnen, Köln.  
Wilhelmsplatz 6:  
Levin, Kfm. m. Fr., Berlin.  
Rennert, Kfm., Köln.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1883. 23. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nadym.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	755,8	755,1	755,9	755,6
Thermometer (Celsius) .	14,8	23,0	21,4	21,4
Dunstspannung (Millimeter)	11,7	10,8	13,0	11,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	39	68	66
Windrichtung u. Windstärke	S. O.	S. W.	S. W.	—
	stille.	1. schwach.	1. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	völl. heiter.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

**Wieldebücher des Thierschutzvereins liegen offen**  
bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße,  
Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michaelsbergs,  
und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.



### Andzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. August.

Geboren: Am 17. Aug., dem Steinhauergehilfen Karl Allendorfer e. S. — Am 19. Aug., e. unehel. L., N. Anna Marie. — Am 19. Aug., dem Schuhmachergehilfen Josef Neumann e. S., N. Karl Georg Heinrich. — Am 19. Aug., dem Gastwirth Karl Holstein e. L., N. Helene Auguste. — Am 19. Aug., dem Länchergehilfen Christian Kern e. S., N. Hermann Heinrich Friedrich Wilhelm.

Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Friedrich Wilhelm Emil August Blincke von Salzwedel, Reg.-Bez. Magdeburg, wohnh. dahier, und Elisabeth Hoener von Niedermendig, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 22. Aug., Karl Peter Emil, S. des Landpostboten Karl Blumenstein, alt 10 L. — Am 23. Aug., der Lohnbiener Jacob Becker, alt 52 J. 4 M. 5 L.

Königliches Standesamt.

### Fremden-Führer.

- Königliche Schauspiele.** Heute Samstag: „Uriel Akosta“. **Curhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Heute Samstag: Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Réunion dansante. **Kochbrunn und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Täglich Morgens 6 $\frac{1}{2}$  Uhr: Concert. **Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr. **Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr. **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. **Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr. **Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss. **Naturhistorisches Museum.** Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 $\frac{1}{2}$  und Abends 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Frankfurter Course vom 23. August 1883.

Selb.		Beschl.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168.90 bz.
Dulaten	9 „ 70 G. u. f.	London	20.50 bz.
20 Frs.-Stüde	16 „ 20—24 „	Paris	80.95 bz.
Sovereigns	20 „ 42—46 „	Wien	171.15 bz.
Imperiales	16 „ 78 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 „ 18—22 „	Reichsbank-Disconto	4%.

### Was die Wogen rauschen.

(11. Fortf.) Fischer-Novelle von F. v. Stengel.

Herbst und Winter waren gekommen und gegangen, ein neuer Frühling und ein anderer Sommer. Auf der Düne blühte der Winster golden und die Erika sproßte im Haideland; die Welle spülte über den Kies am Strand und die Sonne trodnete das glänzende Raß; die Röhne schaukelten in der Bucht; vor den Häusern hingen die Netze; die Kinder spielten im Sande; die Mädchen und Frauen spannen vor den Thüren und besorgten den Haushalt, während die Männer draußen auf dem Meere waren — Alles ging den alten Gang im Dorfe und in den Häusern am Strande. Und doch war es in ihnen anders geworden. Am Kirchweih-Tage hatte Holger Gunit zum Weib genommen; kurze Zeit darauf eröffnete er in seinem Hause einen Kramladen, wo er den Leuten Buder, Kaffee, Gewürz und Thee, gute Stoffe zu Jacken und Röcken verkaufte, für billiges Geld gute Waare, so daß sie jetzt, statt nach Blasungen zu gehen, zu ihm kamen. Hätten sie keinen Vortheil gefunden, sie wären wohl fern geblieben,

denn Holger war nicht beliebter, seit er Gunit heimgeführt. Man hatte damals viel gesprochen, warum sie es wohl gethan, und Niemand wurde klug aus ihr. Aerger über Klausen mochte es wohl sein. Aber warum denn Holger? Sie hätte doch einen Anderen haben können! Man war neugierig gewesen auf den neuen Haushalt; aber er gab keinen Stoff zum Reden; man hörte nichts und sah noch weniger, was in dem Hause am Strande vorging. Holger wohnte mit seiner Frau bei Mertens, sein eigenes Haus blieb nur für das Geschäft, Gunit besorgte die Wirthschaft und den Laden meist allein. Sie sah nicht unglücklich aus, war immer freundlich mit Jedermann, aber sie blieb stets gern allein. Doch trug Holger den Kopf nicht stolz in die Höhe, wenn er des Sonntags mit ihr zur Kirche schritt; kaum, daß er sie einmal verfohlen anschaute. Es war, als gingen sich die Beiden gar nichts an, immer lagen ein paar Schritte zwischen ihnen. Am frohesten im neuen Haushalte war Jan Mertens; ihm sah man an, er freute sich, daß Gunit den reichen Mann geheirathet hatte.

Im Dorfe achtete man bald weniger auf die neuen Eheleute; nur zwei Augen schauten viel nach dem Hause und Hofe, wo Gunit schaltete; Mutter Klausen verzeh dieser nie, was sie gethan; seit dem Tage, wo das Mädchen ihr selbst die Kunde von ihrer Verheirathung gebracht, sprach sie kein Wort mehr mit ihr, sondern mied sie überall.

Gunit suchte sie nicht zu versöhnen; das mußte so sein, sie konnte der Mutter nicht gram sein, die an dem Sohne festhielt; zudem hatte sie ihr ja auch nicht erzählt, was sie damals in Blasungen gehört; aber auch ihr Auge schaute oft nach dem Häuschen der Wittwe, als müsse sie über die Mutter wachen und für sie sorgen, wie sie einst Hjalmar versprochen.

Gunit war eine starke, kräftige Natur, eine gesunde Seele; als sie ihrem Vater das Opser brachte, that sie es ohne Rückhalt, mit vollem Bewußtsein, weil sie es für ihre Pflicht hielt; sie zieh den Vater nicht des Mordes; die That war von ihm verübt, das stand fest; aber sie sprach dennoch ihn frei, und in mancher Stunde des Nachdenkens dankte ihr auch ganz sicher, daß selbst das strengste Gericht ihn freisprechen müsse. Und dann war ihr, als ob sie sich vergebens geopfert, als ob sie mit Gewalt die Kette zerreißen müsse, an die sie sich geschmiebet. Doch nicht lange, und andere Erwägungen gewannen die Oberhand — die Furcht vor Holger siegte: standen nicht ihr Vater und Holger sich allein gegenüber, ohne Zeugen, Niemand wußte, was geschehen war; und wem würde wohl mehr geglaubt: dem schlauen Holger oder dem rauhen Jan Mertens? Und dann: den Vater auf der Anklagebank zu sehen, des Mordes verdächtig . . . nein, das konnte sie nie ertragen, — lieber Alles erdulden, als das!

Wie sie am Altare stand und dem verhassten Manne Treue gelobte, da gelobte sie auch, alle und jede Pflicht zu erfüllen als sein gehorsames Weib, und nicht daran zu denken, warum sie das Gelöbniß leiste. Es war nicht leicht, aber sie that ihre Pflicht ohne Murren, ohne ein hartes Wort; nur die rohe Bärtlichkeit ihres Mannes wies sie entschieden zurück, so recht, daß er es nicht wagte, sich ihr zu nähern. Er wußte ja, weshalb sie seine Frau geworden, doch überwog das Bewußtsein des errungenen, seit Jahren erstrebten Sieges das Demüthigende, das für ihn in diesem Siege lag. Auch war seine Natur nicht so fein angelegt, um da, wo sie befriedigt war, über das Mittel, wodurch er seinen Zweck erreicht hatte, nachzudenken, ob dieses gut oder verwerflich zu nennen. Aber nur zu bald bemerkte er, daß sein Weib weiter von ihm entfernt war, als Hjalmar Klausen's Braut es gewesen, und er fühlte sich unbehaglich neben ihr. Auch ihr wachames Auge, das sein Thun und Treiben beobachtete, sein „Geschäft“, sein Gehen und Kommen, seine Fahrten nach der Stadt, seine Einkäufe controlirte, ward ihm unbequem — entging ihm doch oft ein Vortheil durch ihre Gewissenhaftigkeit. Selbst Jan Mertens zeigte sich nicht mehr so gefällig, wie einst. Gunit hatte ihn losgekauft — das mußte Holger zuweilen fühlen — und wenn es Mertens auch nicht gerade so genau nahm mit der Art und Weise, wie Geld gewonnen werden konnte, und seine Habgier derjenigen Holger's durchaus nicht nachgab, so spielte er doch lieber den Herrn als den Knecht.

(Fortsetzung folgt.)